

Ausbildung mit Weitblick

Isny-Neutrauchburg - Die Waldburg-Zeil Kliniken bieten angehenden Physio- und Ergotherapeuten seit kurzem ein Stipendium. Der Rehaspezialist mit Unternehmenssitz in Isny-Neutrauchburg übernimmt für Schüler der Kiedaisch Schulen das komplette Schulgeld und die Prüfungsgebühren für die komplette Dauer der Ausbildung.

„Natürlich gibt es auch eine Prämie für den erfolgreichen Abschluss“, berichtet Stefanie Günther, Leitung Personal, und die Aussicht auf einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unserem oberschwäbischen Fach- und Rehakliniken nach Abschluss der Schulzeit.“ Auch während der Ausbildung wird Kontakt gehalten, Einblicke in die Praxis sind garantiert.

Aus mehr als sechs Jahrzehnten Behandlungserfahrung wissen die Therapeuten der Waldburg-Zeil Kliniken, welcheen hohen Stellenwert Physio- und Ergotherapie für die Genesung der rund 60 000 Patienten im Jahr hat.

„Wir behandeln im 30-Minuten-Rhythmus, denn wir setzen auf hohe medizinische Qualität und kalkulieren die Therapiezeiten ausreichend lang, um Dokumentation und Organisation zu berück-



Beim Nordic-Walking

Günther. So lassen sich Behandlungserfolge regelmäßig miterleben. Für das Stipendium bewerben kann sich jeder (angehende) Schüler der Kiedaisch Schulen für Ergotherapie oder Physiotherapie fortlaufend. Mehr dazu auf der Homepage der Waldburg-Zeil Kliniken sowie bei den Kiedaisch-Schulen. Kontakt:

Waldburg-Zeil Kliniken, Christin Franke
Personalreferentin, Telefon: 071562/
71-1102; E-Mail:
christin.franke@wz-kliniken.de

„Voraussetzungen“

Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur; Ärztliche Untersuchung zur Berufseignung (ärztl. Attest); Zulassung erworben am Infotag; Führungszeugnis nach §30, Abs. 5, Satz 2 BZRG; Mindestalter 18 Jahre

Foto: WZ-Kliniken

i Als privater Klinikverbund stehen die Waldburg-Zeil Kliniken für eine flächendeckende Gesundheitsversorgung der Menschen in der Region. In 12 eigenen Einrichtungen setzen sich 3.100 Mitarbeitern Tag für Tag für die Gesundheit und Erhaltung der Lebensqualität der ihnen anvertrauten Menschen ein.